

30.07.2008

Meldungen der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände

Grapefruits oder Pampelmusen können mit einigen Medikamenten Wechselwirkungen eingehen.

Grapefruitsaft kann Enzyme hemmen, die im Körper für den Abbau von vielen Arzneistoffen verantwortlich sind. Auf diesem Weg können Grapefruits die Wirkung verschiedener Arzneimittel verstärken und zu vermehrten Nebenwirkungen führen. Betroffen davon können häufig verordnete Medikamente gegen Bluthochdruck, Herzkrankheiten, Fettstoffwechselstörungen und andere chronische Erkrankungen sein.

„Patienten sollten in der Apotheke nachfragen, ob Wechselwirkungen ihrer Medikamente mit speziellen Lebensmitteln wie Grapefruits auftreten können und wie diese zu vermeiden sind“, so Professor Dr. Martin Schulz, Geschäftsführer Arzneimittel der ABDA - Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände. „Ist eine Wechselwirkung bekannt, empfehle ich, auf Grapefruitsaft zu verzichten. Bei Orangensaft wurden bislang keine vergleichbaren Wechselwirkungen beobachtet.“

Milch, Joghurt, Käse oder einige Mineralwässer können die Wirkung verschiedener Medikamente beeinträchtigen.

Die enthaltenen Kalzium- und Magnesiumsalze können mit verschiedenen Wirkstoffen Komplexe bilden, die der Körper schlechter oder gar nicht mehr aufnehmen kann. Relevant ist dies für einige ausgewählte Antibiotika, für Schilddrüsenhormone, Osteoporosemittel wie Bisphosphonate oder für Eisenpräparate.

„Patienten können sich in der Apotheke informieren, ob bei den von ihnen eingenommenen Arzneimitteln Wechselwirkungen mit derartigen Lebensmitteln möglich sind und wie diese vermieden werden können“, so Apotheker Prof. Dr. Martin Schulz, Geschäftsführer Arzneimittel der ABDA - Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände.

Um Wechselwirkungen zwischen Medikamenten und Lebensmitteln mit hohen Gehalten an Kalzium und Magnesium zu vermeiden, sollte ein zeitlicher Mindestabstand von ein bis zwei Stunden zwischen der Einnahme des Medikamentes und dem Milchprodukt eingehalten werden. Diese Wechselwirkungen können umgangen werden, wenn Tabletten immer mit Leitungswasser eingenommen werden.